

# Nachhaltigkeit global und zentral steuern



Die Produktionsanlagen von Voith werden regelmäßig auf ihre Energieeffizienz geprüft.

**Effizientes Umwelt- und Ressourcenmanagement** an allen Standorten rund um den Globus: Der weltweit agierende Technologiekonzern Voith GmbH mit Sitz in Heidenheim setzt das bereits heute in der Realität um. Seinen Weg zur Nachhaltigkeit unterstützt das Unternehmen seit 2011 mit der Software-Lösung EcoWebDesk der Ecolntense GmbH, Berlin. Sie erlaubt allen Verantwortlichen, ihre Aufgaben parallel in einem System auszuführen.

**D**as im Jahr 1867 gegründete Familienunternehmen Voith ist mit ihren rund 20 000 Mitarbeitern in mehr als 60 Ländern vertreten. Das Portfolio aus Anlagen, Produkten und Industriedienstleistungen bedient mit Energie, Öl und Gas, Papier, Rohstoffen sowie Transport und Automotive fünf wichtige Märkte weltweit. Das operative Geschäft ist in drei Konzernbereiche gegliedert: Voith Hydro, Voith Paper und Voith Turbo. Ein Viertel der weltweit aus Wasserkraft gewonnenen Energie wird mit Turbinen oder Generatoren von Voith Hydro erzeugt, und ein großer Teil der weltweiten Papierprodukti-

on wird auf den Papiermaschinen des Unternehmens hergestellt. Antriebselemente von Voith Turbo werden international sowohl in industriellen Anlagen als auch auf Schiene, Straße und dem Wasser eingesetzt.

Für den Ressourcen- und Umweltschutz hat Voith bis zum Geschäftsjahr 2017/18 drei Hauptziele festgelegt: den Frischwasserverbrauch um 10 %, den Energiebedarf um 20 % und die Abfallmenge um 25 % zu senken. Diese Ziele werden von der zentralen Abteilung „Corporate Sustainability“, zu der die Fachbereiche Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit (Health, Safety and

Environment, kurz HSE) gehören, überwacht und deren Fortschritt wird im Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert. Die Datenmengen, die dabei erfasst, ausgewertet sowie in zugänglicher Form aufbereitet werden müssen, sind sehr groß.

Mit ähnlichen Herausforderungen sehen sich auch immer mehr Betriebe in Deutschland konfrontiert. In diesem Jahr tritt die Richtlinie 2014/95/EU in Kraft. Nach dieser haben Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern die Pflicht, umfangreiche Informationen zu ökologischen und sozialen Aspekten offenzulegen. Um diese Aufgabe erfolgreich und wirtschaftlich zu bewältigen, ist der Einsatz einer unternehmensweit einheitlichen Datenbank und eines professionellen Steuerungs- und Reporting-Tools erforderlich.

## Zentrale HSE-Software

Noch vor wenigen Jahren lagen die Umweltdaten bei Voith dezentral in unterschiedlichen Systemen vor. „Um ein einheitliches Reporting zu erstellen, hätte unser Team die notwendigen Daten von über 120 Standorten in Excel-Listen erfassen und auswerten müssen“, sagt Torsten Kallweit, Leiter des Zentralbereichs Corporate Sustainability & HSE. „Allein mit der Zusammenführung von Wasser-, Energie- und Abfalldaten wären wir wochenlang beschäftigt, und auch die Auswertung der Daten hätte genauso lange gedauert.“ Das Unternehmen benötigte eine zuverlässige Datenbasis, um seine internen Effizienzsteigerungsziele steuern zu können. Zudem sollte das Berichtswesen nach den internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI) aufgebaut werden.

Im Bereich HSE wurde im Jahr 2011 standortübergreifend die Software EcoWebDesk innerhalb weniger Monate implementiert. Sukzessive wurde ein Gefahrstoffkataster aufgebaut, um die Verwendung von gefährlichen Stoffen zentral zu prüfen und freizugeben. Dies ermöglicht heute einen sicheren Um-



Ein Viertel der weltweit aus Wasserkraft gewonnenen Energie wird mit Turbinen oder Generatoren von Voith Hydro erzeugt.



In Heidenheim wird im Bereich Corporate Sustainability die Ausrichtung und Organisation von Nachhaltigkeit für alle Unternehmensstandorte erarbeitet.

gang mit Werk-, Arbeits- und Gefahrstoffen an allen Standorten. Das neue weltweite Rechtsregister für Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz informiert die verantwortlichen Mitarbeiter automatisch über relevante Gesetzesänderungen. So können neue Rechtspflichten leicht abgeleitet und rechtskonformes Handeln belegt werden. Sicherheitsrelevante Vorfälle sowie wichtige Informationen nach internationalen Standards wie OHSAS 18001 werden mit der Software-Lösung effizienter erfasst und analysiert. Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen sind mit wenigen Mausklicks erstellt und alle Unterlagen bleiben aufgrund des integrierten Dokumentenmanage-

mentsystems immer aktuell. Durch die automatische Versionierung können alle Änderungen nachvollzogen werden.

### Effizientes Nachhaltigkeits-Controlling

Für das Nachhaltigkeits-Controlling nutzt Voith ebenfalls das vorhandene System. Laut Markus Schönberger, Teamleiter des Bereichs Sustainability Controlling, entstehen dadurch heute wichtige Synergieeffekte: „Mit einem zentralen System für alle ökologischen Aspekte der Nachhaltigkeit haben wir eine zuverlässige Basis für unser Berichtswesen geschaffen. Der Aufwand für Eingabe, Prüfung und Auswertung der Daten hat sich deutlich verringert,



EcoWebDesk ist eine flexible Software für Arbeitssicherheit-, Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement.

da wir viele Arbeitsschritte mithilfe von EcoWebDesk automatisieren konnten.“

Bereits bei der Eingabe von Daten wird automatisch geprüft, ob ungewöhnliche Abweichungen im Vergleich zu den Vorperioden bestehen. Die „Data Collectors“ können Unstimmigkeiten direkt während der Dateneingabe ohne besondere Fachkenntnisse identifizieren. Das standardisierte Vorgehen stellt sicher, dass die Daten von allen Standorten weltweit konsistent und einheitlich sind. Dabei können alle Beteiligten parallel sowie zeit- und ortsunabhängig im System arbeiten. Nach der Freigabe stehen die Inhalte sofort für flexible Auswertungen zur Verfügung. Pro Indikator lässt sich die zeitliche Entwicklung darstellen sowie Zielwerte gegenüberstellen. Monetäre Angaben werden automatisch in der notwendigen Währung und unter Einbezug von Wechselkurs-Entwicklungen dargestellt. Physikalische Angaben können automatisch in beliebige Einheiten umgerechnet werden. Komplexe Kennzahlen (KPIs) werden ebenfalls von der Software selbstständig berechnet und in Diagrammen visualisiert. Sie dienen als Grundlage für die Darstellung der ökologischen und sozialen Aspekte im Nachhaltigkeitsbericht. Dabei ist dessen Erstellung unter anderem nach Aspekten der GRI möglich.

„Für uns bildet die Software-Lösung einen zentralen Baustein im Umwelt- und Ressourcen-Controlling und schafft Transparenz zur Steuerung und kontinuierlichen Verbesserung“, resümiert Kallweit.

Natalja Stseglova, Ecolntense GmbH, Berlin, natalja.stseglova@ecointense.de